

Allgemeine Informationen zu Datenverarbeitungen für Bewerber gem. Artikel 13 DSGVO

Verantwortliche Stelle: **BPG Unternehmensgruppe (nachfolgend: BPG)**

**Nevinghoff 30
48147 Münster**

Hierzu gehören: **Bitte Gesellschaften aufführen**

Datenschutzbeauftragter: **Reinhold Goetz, Dipl. Ing. Nachrichtentechnik
Zertifizierte Datenschutzfachkraft
Tel.: 02235 / 9947997
Fax: 02235 / 9947998
E-Mail: rgoetz@wimas.de**

1. Zweckbestimmung der Datenerhebung, -verarbeitung oder -nutzung

Die Datenerhebung und -nutzung von Bewerberdaten erfolgt zu eigenen Zwecken im Rahmen der Personalverwaltung.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten von Bewerbern* ist § 26 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) (Datenverarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses). Danach gelten auch Bewerberinnen und Bewerber als Beschäftigte.

Weiterhin findet sich eine Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung im Artikel 6 Abs.1 lit. b) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (Datenverarbeitung für die Erfüllung eines Vertrages).

3. Empfänger oder Kategorien von Empfängern, denen die Daten mitgeteilt werden

Grundsätzlich werden keine personenbezogenen Daten von Bewerbern an Dritte weitergegeben.

4. Datenübermittlung in Drittstaaten

Eine Übermittlung von Daten in Staaten außerhalb der EU bzw. des EWR (Drittstaaten) findet zurzeit nicht statt und ist nicht geplant.

5. Aufbewahrungsdauer personenbezogener Daten

Grundsätzlich werden die personenbezogenen Daten nach drei Monaten gelöscht, wenn der Zweck, für den die Daten erhoben wurden, entfallen ist (z. B. bei Beendigung des Bewerberverfahrens).

Daten, die zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt werden, werden gem. Artikel 17 Absatz 3 lit. e DSGVO nicht gelöscht. Dazu gehören beispielsweise Verpflichtungserklärungen zur Wahrung der Vertraulichkeit personenbezogener Daten und zur Wahrung von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie Einwilligungserklärungen.

6. Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung

Bewerber haben das Recht, jederzeit Auskunft über ihre bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten. Ebenso haben sie das Recht auf Berichtigung, Sperrung oder, abgesehen von der vorgeschriebenen Datenspeicherung aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, Löschung ihrer personenbezogenen Daten.

7. Einwilligungen

Bewerber können Änderungen oder den Widerruf einer Einwilligung durch entsprechende Mitteilung an die BPG mit Wirkung für die Zukunft vornehmen.

8. Bereitstellung personenbezogener Daten

Allgemeine Informationen zu Datenverarbeitungen für Bewerber gem. Artikel 13 DSGVO

Für das Auswahlverfahren ist der Bewerber verpflichtet, personenbezogene Daten in dem Umfang zur Verfügung zu stellen, wie es für den Bewerbungsprozess notwendig ist. Dabei liegt es in der Verantwortung des Bewerbers, der BPG nur die Daten zur Verfügung zu stellen, die für das Bewerbungsverfahren erforderlich sind (Minimalprinzip).

9. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Bewerber haben das Recht, die Datenschutzaufsichtsbehörde anzurufen und dort Informationen über ihre Rechte aufgrund des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und sonstiger Vorschriften über den Datenschutz, einschließlich der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zu erhalten. Darüber hinaus ist die Aufsichtsbehörde Anlaufstelle für Beschwerden bei der Verarbeitung personenbezogener Daten.

Zuständige Aufsichtsbehörde für Nordrhein-Westfalen:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 38424-0
Fax: 0211 / 38424-10
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

*Der Begriff „Bewerber“ wird in diesem Informationsblatt im Sinne des generischen Maskulinums verwendet und umfasst somit Menschen jedweden Geschlechts.